

# **Musikalischer Jahresbericht 2019 Kantorei Münsingen**

**Gottesdienst Casino PZM Sonntag 27.1.2019, 9.30 Uhr**

**Kantorei Münsingen  
Klaviereingangs-, Zwischen- und Ausgangsspiel Therese Räss  
Klavierbegleitung 1 Andreas Meier Oulevay  
Klavierbegleitung 2 Mareike Oulevay Meier  
Leitung Andreas Meier  
Predigt Pfarrer Christoph Ammann**

**Werke:**

**Cantate Domino von Tim Blickhan  
Dirait-on von Morten Lauridsen  
Jesu meine Freude, Choral aus einer Bach-Kantate**

**Lieder**

**RG 662 Ich bete an die Macht der Liebe  
RG 195 Kyrie  
RG 296 Wir bitten dich, erhöre uns  
RG 297 Amen**

Wie wertvoll auch eine noch so kurze Probe **vor** dem Auftritt ist, haben wir heute erfahren. Dort haben wir die Fehler, die wir im Gottesdienst dann (fast) alle umgangen haben, „erledigt“. Hut ab vor der Reaktion unseres Dirigenten, der nicht in Aufregung geriet, sondern gelassen darauf vertraute, dass wir schon da sein würden. So war es auch! Zum Schluss haben wir die schönen, eingängigen Melodien engagiert und genüsslich vorgetragen.

**Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag 19.4.2019 10.00 Uhr  
reformierte Kirche Bethlehem**

**Ivo Zurkinden Orgel  
Pfr. Elisabeth Gerber Liturgie  
übrige Ausführende wie in Münsingen**

**und**

**Musikalisch-liturgische Feier zum Karfreitag 19.4.2019 17.00 Uhr  
Kirche Münsingen**

**Kantorei Münsingen  
Michael Müller Cello  
Leitung Andreas Meier-Oulevay  
Caroline Marti, Orgel  
Pfarrer Christoph Lauper Liturgie**

**Werke:**

**Christus factus est von Felice Anerio  
Svyati von John Tavener  
Second Eve von Ola Gjeilo**

## **Jesu dulcis memoria von Tomas Luis de Victoria**

### **Lied in Münsingen**

#### **RG 456 Korn, das in die Erde**

Gute Kontakte ermöglichten es, dass wir die einstudierten Werke zweimal aufführen durften. Es waren einerseits grosse Kontraste zwischen den beiden Renaissance-Werken und den verhältnismässig modernen Werken von Tavener und Gjeilo. Andererseits haben sie stimmungsmässig wunderbar zueinander gepasst. Das Svyati liess innerlich entschweben in eine orthodoxe Kirche nach Russland mit den klangstarken Männerchören. Obwohl ich eingestehen muss, dass ich noch gar nie in Russland war. Aber die Vorstellung ist ja mindestens so schön wie die Realität. Die filigrane Cellostimme, oft im Wechselgesang mit dem Chor, verstärkte die ergreifende Stimmung. Zugegeben, die Babylaute, die in der Münsinger-Aufführung von der Empore erklangen, störten schon sehr. Aber auch da gilt. Diese Realität ist das Eine. Sie verblasst aber in der Erinnerung an das Erfüllende der Musik und das ist gut so.

Gjeilos Musik ist unserem Chor irgendwie ans Herz gewachsen. Wir waren jedenfalls sehr erfreut, nach dem „Tota pulchra es“ im letzten Jahr jetzt noch das „Second Eve“ einstudieren und verinnerlichen zu dürfen. Die beiden Auftritte in Bethlehem und Münsingen sind uns gut gelungen.

## **Musikalisch-liturgische Feier 30.Juni 2019 10.00 Uhr Kirche Münsingen mit Taufe**

### **Kantorei Münsingen**

**Caroline Marti Orgel**

**Pfarrer Markus Zürcher Liturgie**

**Samba-Gospel „Oh Lord, I'am on my way von Gershwin**

**Jazz-Messe von Bob Chilcott**

**Ragtime aus der Oper Treemonisha von Scott Joplin**

### **Lieder**

**RU 32 He's got the whole world in his hand**

**RU 83 Heilig, der allmächtige Gottesdienst**

**RU 34 When Israel was in Egypt's Land**

Farbig, auch schon rein äusserlich durch die Kleidung der Sängerinnen und Sänger, locker, leicht, beschwingt war die Musik, die heute erklang. Wobei vor allem die Jazz-Messe durchaus eine rhythmische und klangliche Herausforderung war für uns. Doch das sollte nicht mehr spürbar sein an diesem Sonntagmorgen. Das ist uns auch gelungen. Die Leute im Publikum liessen sich mitreissen und genossen die schon nicht mehr ganz ungewohnten Klänge aus unseren Kehlen. Fast Gewohnheit geworden ist es, dass einmal im Jahr Jazz und Swing unseren Auftritt bestimmen. Durchaus zum Vergnügen der meisten Chormitglieder und Besucher.

## **Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst 8.September 2019, Katholische Kirche Münsingen**

**Die Kantorei sang die folgenden drei Werke a cappella:**

- **O crux ave von Rihards Dubra (\*1964)**

- **Dona Nobis Pacem von Daniel Elder (\*1986)**
- **Pater noster von Mariano Garau (\*1952)**

Die ausgewählten drei Werke zeitgenössischer Komponisten passten gut in die feierliche Gestaltung des ökumenischen Schöpfungsgottesdienstes, sowohl als „Zwischengesang“ wie auch als Begleitung der „Gabenbereitung“. Alle drei Kompositionen gingen von traditionellen kirchlichen Texten aus und fanden dazu eine je eigenständige musikalische Gestaltung. Besonders das Werk von Elder, „Dona nobis pacem“, wirkte stark, berührte sowohl die Chormitglieder wie die Zuhörenden.

## **Musikalisch-liturgische Feier zum Ewigkeitssonntag 2019, 24. November 17.00 Uhr Kirche Münsingen**

**Kantorei Münsingen**  
**Beatrice Ruchti Sopran**  
**Alexandra Busch Sechser Alt**  
**Jan-Martin Mächler Tenor**  
**Nando Brügger Bass**  
**Orchester ad hoc**  
**Andreas Meier Oulevay Leitung und Klavier**  
**Pfr. Christoph Beutler Liturgie**

## **Und Konzert zum 120jährigen Jubiläum der Kantorei Münsingen 24. November 19.30 Uhr Kirche Münsingen**

### **„Les inconnus de Mozart“**

**Missa brevis in d - KV 65**  
**Grabmusik – KV 42**  
**Dona nobis pacem von Daniel Elder (nur an der MLF)**  
**Klavierkonzert A-Dur – KV 414 (nur am Konzert)**  
**Missa brevis in G – KV 49**

Das war ein Wettlauf mit der Zeit. Würden wir es schaffen in so kurzer Zeit so anspruchsvolle Werke zur Konzertreife zu bringen? Nach der letzten Chorprobe ohne Orchester hat das wohl so Mancher und Manche bezweifelt. Aber anstatt die Hände zu werfen sind wir zum fleissigen Üben zu Hause geschritten, weil das ja nicht so weitergehen konnte. Die erste Gesamtprobe hat die Zweifelnden unter uns noch wenig beruhigt. Doch der Dirigent hat Ruhe bewahrt. Und nach der 2. Gesamtprobe haben die meisten an ein Gelingen zu glauben angefangen.

Die vollbesetzte Kirche hat uns natürlich beflügelt, unser Bestes zu geben. Mozarts Musik spricht an, ihre Leichtigkeit, die harmonischen Klänge. Schier unglaublich, dass er diese Messen im Alter von 12 Jahren komponiert hat. Das Klavierkonzert, auswendig gespielt von unserem Dirigenten, der ein vielbeschäftigter Mann war und mehrmals wechselte zwischen Solisten- und Dirigentenpart, trug das Seine zum schliesslich doch gut gelungenen Konzert bei. Die Solisten konnten besonders in der Grabmusik ihre Fähigkeiten zum Ausdruck bringen, gehörte dieses Werk doch mehrheitlich ihnen, zusammen mit dem Orchester. Wie stark Konzertatmosphäre beflügeln kann, haben wir an diesem Abend eindrücklich erlebt.

## **Christnachtfeier 24.Dezember 23.00 Uhr Kirche Münsingen**

**Kantorei Münsingen  
Pfr. Simon Grabasch Liturgie  
Andreas Meier-Oulevay Orgel und Leitung**

**Heiligste Nacht von Johann Michael Haydn  
Eta notsch, Text und Melodie aus Russland  
Go, tell it on the mountain  
Jingle bells  
RG 413 Herbei o ihr Gläubigen  
RG 418 Hört der Engel helle Lieder  
RG 409 o du fröhliche**

Musik war das tragende und verbindende Element dieser Feier. Sie begann mit einem kraftvollen, mächtigen Orgeleingangsspiel. Neben den Gemeindeliedern, führte unser Chor in einem Bogen von dem lieblich süßen Klang des Haydn-Stückes , über den tragenden, stimmungsvollen russischen Gesang, den wir nach unserer ersten Begegnung mit der russischen Sprache beim Svyati im April, freudvoll übten, bis zu den fröhlich überschwänglichen zwei Stücken, Go tell it und Jingle bells. Weil Letzteres auch gleich den Schlusspunkt der Feier setzte und sich niemand der Ausgelassenheit der Stimmung entziehen konnte, wurde ganz spontan applaudiert. Viel positives Echo hat diese Feier bei Besuchern und Ausführenden ausgelöst. Das tat gut!

Münsingen, Januar 2020

Mariann Sauerbrey

